

Zeit zum Räderwechseln: Bitte auf die Schrauben achten!

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 9. März 2026, 11:50

Es ist wieder Zeit für den Räderwechsel.

Beim Wechsel auf Sommer- oder Winterräder wird jedoch ein wichtiger Punkt häufig übersehen: Die richtigen Radschrauben.

Felgen werden je nach Bauart entweder mit Kugelbund-Schrauben oder mit Kegelbund-Schrauben befestigt.



Kugelbund-Schrauben besitzen eine halbkugelförmige Auflagefläche und werden häufig bei Serienfelgen, beispielsweise von Porsche, verwendet. Kegelbund-Schrauben haben dagegen eine konische Anlagefläche (meist 60°) und kommen überwiegend bei Zubehör- oder Motorsportfelgen zum Einsatz.

Entscheidend ist: Die Schrauben müssen immer zur Felge passen. Keine der beiden Varianten ist grundsätzlich besser, ausschlaggebend ist ausschließlich die Konstruktion der Felge.



In der Praxis sehen wir jedoch immer wieder Felgen, die mit den falschen Schrauben montiert wurden. Wird beispielsweise eine Kegelbund-Schraube in einer Felge mit Kugelbund-Sitz verwendet, liegt die Schraube nicht korrekt an. Dadurch entstehen punktuelle Belastungen, die die Auflageflächen beschädigen und die Felgenbohrungen ausschlagen können.

Im schlimmsten Fall kann sich das Rad unter Belastung lockern, weil die Schrauben keine saubere Anlagefläche haben. Das führt zunächst zu Vibrationen und ausgeschlagenen Schraubensitzen – und im Extremfall kann sich das Rad während der Fahrt lösen oder sogar vom Fahrzeug trennen.

Deshalb unser wichtiger Hinweis zum Räderwechsel:

Beim Montieren neuer Felgen immer prüfen, ob auch die passenden Radschrauben verwendet werden.

Die richtige Bundform ist entscheidend für eine sichere, spannungsfreie und dauerhaft zuverlässige Radbefestigung.